

# RS Vwgh 2003/8/26 AW 2003/04/0024

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.08.2003

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## **Norm**

VwGG §30 Abs2;

VwGG §47 Abs1;

VwGG §58;

## **Rechtssatz**

Zurückweisung der Anträge der mitbeteiligten Parteien auf Zuerkennung von Aufwandersatz für das Provisorialverfahren nach § 30 Abs. 2 VwGG - Die Anträge der mitbeteiligten Parteien auf Zuerkennung von Aufwandersatz für das Provisorialverfahren über den Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung sind unzulässig, hat doch gemäß § 47 Abs. 1 VwGG nur eine obsiegende Partei Anspruch auf Aufwandersatz durch die unterlegene Partei. Im vorliegenden Provisorialverfahren gibt es weder eine obsiegende Partei, noch ist für dieses Verfahren in den §§ 47 bis 56 VwGG Aufwandersatz vorgesehen, sodass gemäß § 58 VwGG jede Partei den ihr im Provisorialverfahren erwachsenden Aufwandersatz selbst zu tragen hat.

## **Schlagworte**

Aufschiebende Wirkung einer Beschwerde

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2003:AW2003040024.A02

## **Im RIS seit**

15.10.2003

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.10.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>